

bauern. Damit hat die Praxis die Überlegenheit der sozialistischen Großflächenwirtschaft in der Landwirtschaft gegenüber den Einzelwirtschaften auch in der DDR bewiesen.

Aus diesen Erkenntnissen ergibt sich für den Bezirk Neubrandenburg, wo die Landwirtschaft der dominierende Wirtschaftszweig ist, daß sich die Propaganda im Bezirk mehr mit dem Wirken der objektiven ökonomischen Gesetze in der Landwirtschaft beschäftigen muß. Allein in unserem Bezirk befinden sich 73 von den in der Republik bestehenden über 600 Maschinen-Traktoren-Stationen.

Die Schönebecker Methode ist gegenwärtig die beste Form der Anwendung sozialistischer Wirtschaftsprinzipien, um die Erträge der LPG zu erhöhen, die Selbstkosten je Doppelzentner zu senken, die Kosten in der MTS zu verringern und damit den sozialistischen Sektor in der Landwirtschaft zu stärken. Der Ministerrat ordnete deshalb auch im Jahre 1955 an, daß die Schönebecker Methode ab 1956 in allen MTS einzuführen und anzuwenden ist.

Die Anwendung dieser bereits bewährten Methode zur Ausnutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus auf dem Lande stieß jedoch auf eine Reihe von Hindernissen. Deshalb wurde diese Methode von vielen MTS faktisch nicht angewandt. Ihre Grundprinzipien und die Art und Weise ihrer Anwendung waren ungenügend bekannt. Theoretische Unklarheiten führten in der Praxis zu groben Verstößen gegen die Schönebecker Methode, insbesondere hinsichtlich des Prinzips der materiellen Interessiertheit.

Aus dieser Situation ergab sich die Notwendigkeit, die Schönebecker Methode unter besonderer Berücksichtigung des Prinzips der materiellen Interessiertheit vor den verantwortlichen Funktionären des Bezirks theoretisch zu erklären, ihre Anwendung in der Praxis zu beurteilen und Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit der MTS zu ziehen. Der erste Schritt dazu sollte eine theoretische Konferenz mit den verantwortlichen Funktionären der MTS sein. Zu ihrer Vorbereitung wurden zwei Brigaden gebildet, die untersuchten, wie die Schönebecker Methode in zwei MTS verwirklicht wird. Beide MTS arbeiten unter ziemlich gleichen Produktionsbedingungen, die allgemein typisch für den Bezirk sind. Den Brigaden gehörten Lehrer der Bezirksparteischule und Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft bei der Bezirksleitung an.

#

Die Konferenz mußte sich vor allem mit der Unterschätzung der ökonomischen Zweckmäßigkeit und politischen Notwendigkeit der Schönebecker Methode auseinandersetzen. Eine Reihe leitender Funktionäre aus den MTS-Bereichen betrachteten sie lediglich als eine Methode zur Verbesserung der Arbeitsorganisation der MTS. Diese falsche Auffassung wirkte sich in der Praxis so aus, daß ihre Verwirklichung von untergeordneten organisatorischen Fragen abhängig gemacht wurde. So sprach sich zum Beispiel der Vertreter der damaligen Leitung der MTS Prenzlau in einer Vollversammlung der LPG Klinkow gegen die Anwendung der Schönebecker Methode aus, weil angeblich die Schlagkarten noch nicht ausgefüllt gewesen seien, obwohl sich die Traktoren schon einige Wochen vor dieser Versammlung für die Anwendung dieser sozialistischen Wirtschaftsmethode ausgesprochen hatten. Die Partei-